

ARCHÄOLOGIEMESSE 2026

Auf der *denkmal* Leipzig

5.–7. November 2026 | Messe Leipzig

Seien Sie dabei – bei der ersten Archäologiemesse auf der *denkmal*.

Die Archäologiemesse 2026 feiert ihre Premiere im Rahmen der renommierten Fachmesse *denkmal* in Leipzig. Sie bietet erstmals eine zentrale Plattform speziell für Archäologie, Denkmalpflege und Kulturerbe.



Seien Sie als Aussteller dabei!



<https://www.denkmal-leipzig.de/de/ausstellen/ausstellungsbereich-archaeologie/>

- Präsentieren Sie Ihr Unternehmen, Ihre Dienstleistungen und Innovationen einem qualifizierten nationalen und internationalen Fachpublikum.
- Knüpfen Sie nachhaltige Kontakte zu Auftraggebern, Behörden, Denkmalpflegern sowie internationalen Akteurinnen und Akteuren aus Wissenschaft und Praxis.
- Profitieren Sie von parallel stattfindenden Fachtagungen, einem attraktiven Rahmenprogramm mit Fachvorträgen, Diskussionsforen und Live-Demonstrationen sowie der MUTEK - Internationale Fachmesse für Museums- und Ausstellungstechnik.
- Positionieren Sie Ihr Unternehmen sichtbar in einem dynamisch wachsenden Marktumfeld an der Schnittstelle von Denkmalpflege, Bauwirtschaft und Forschung.



CIFA

**Deutschland
German Group**

Fachliche Höhepunkte: Tagung auf der denkmal 2026



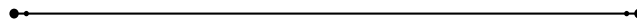
Freitag, 06. November 2026

DGUF-Tagung



“Zwischenbilanz Lineare Projekte: Chancen, Learnings, Verbesserungspotenziale”

Lineare Projekte wie z.B. die A4 Kassel - Dresden - Görlitz, die A20 Ostseeautobahn, die B6n, die NEL Pipeline oder die Ethylen-Pipeline Süd haben die Archäologie in Deutschland insbes. seit der Wende 1989 stark beschäftigt. Ein Ende ist nicht absehbar, im Gegenteil: Insbesondere die Energiewende geht mit zahlreichen weiteren Trassenbauten und -planungen einher, z.B. SuedLink, SuedOstLink, A-Nord/Ultranet. Was haben wir im Rückblick aus drei Jahrzehnten Trassenarchäologie methodisch und strukturell gelernt? Was lernen wir in den laufenden Planungsprozessen? Was folgt daraus für die Zukunft? Die Tagung möchte zusammentragen, welche übergreifenden Erkenntnisse für Planer und Investoren, Fachfirmen, Denkmalbehörden und Forschende gewonnen wurden.



Samstag, 7. November 2026

Tagung von ClfA Deutschland

“Nachhaltigkeit in der Archäologie -
Verantwortung für Daten, Funde und Wissen”

Archäologische Forschung ist grundsätzlich irreversibel, da jede Ausgrabung den ursprünglichen Befund unwiederbringlich zerstört. Nachhaltigkeit beschränkt sich in diesem Kontext nicht auf Ressourcenschonung, sondern umfasst insbesondere die langfristige Sicherung, Verfügbarkeit und Sichtbarkeit archäologischer Wissensbestände. Dazu zählen materielle Quellen (Funde und Befunde), digitale Forschungsdaten, wissenschaftliche Ergebnisse sowie die Erinnerung und Vermittlung am Ort der Grabung.

Vor dem Hintergrund stetig wachsender Fund- und Datenmengen – nicht zuletzt infolge großflächiger Trassen- und Infrastrukturmaßnahmen – stellt sich die Frage neu, wie archäologische Ergebnisse dauerhaft gesichert, systematisch ausgewertet und nachhaltig vermittelt werden können.